

PRAKTIKUM - BEREICH *ELEMENTAR- UND FAMILIENPÄDAGOGIK* : **ALLGEMEINE + *FACHSPEZIFISCHE HINWEISE***

TEIL 1: ALLGEMEINE HINWEISE ZUM PRAKTIKUM

Auf einen Blick: Das Praktikum

- 1) **Anzahl der gesamten (Pflicht-)Praktika im Master:** 2 Pflichtpraktika im gewählten Schwerpunkt. Darüberhinausgehende Praktika während des Studiums werden unterstützt und als sinnvoll erachtet.
- 2) **Dauer eines Pflichtpraktikums:** Für jedes der beiden Pflichtpraktika ist ein Zeitumfang von mindestens 240 Stunden vorgeschrieben. Dies entspricht einer Dauer von 6 Wochen Vollzeitpraktikum.
 - Teilzeit ist generell möglich (unter Einhaltung des Stundensolls von 240 Stunden).
 - Unterschreitung der Wochenzahl bei Einhaltung des Workloads von mindestens 240 Stunden ist als Ausnahmefall möglich (bei 50% Überschreitung der wöchentlichen Arbeitszeit von 38-40h kommt ein Anrechnungsfaktor von 1,5 in Frage).
 - Eine über die Teilzeitregelung hinausgehende Ausdehnung des Praktikums über einen längeren Zeitraum oder eine Splittung ist möglich, wenn hierfür inhaltliche oder strukturelle Gründe seitens der Praktikumsstelle vorliegen. Dieser Ausnahmefall ist mit den Praktikumsbeauftragten abzusprechen.
- 3) **Verortung im Studium:** Die Pflichtpraktika sind eingebettet in die Module „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen Praktikum I“ und „Praktikum II“ des gewählten Schwerpunkts (Modulhandbuch ab WS 18/19). In den Modulhandbüchern bis Sommersemester 2018 sind die Pflichtpraktika eingebettet in das Modul „Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen I und II“ (ABK) des gewählten Schwerpunkts.
- 4) **Orte des Praktikums/ Praktikumsstellen:** Die Pflichtpraktika sind in pädagogischen Einrichtungen, Unternehmen mit Erziehungs- und Bildungsaufgaben (entsprechend der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung des gewählten Studienschwerpunkts), Verbänden oder aber bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren (siehe hierzu auch die Ausführungen der jeweiligen Studienschwerpunkte in Teil II des Dokuments).
- 5) **Bedingung für die Anerkennung der Pflichtpraktika:**
 - Die Praktikumsstelle wurde für jedes der beiden Pflichtpraktika so gewählt, dass die in Punkt 4 genannten Anforderungen erfüllt sind.
 - Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
 - Das Praktikum wird durch eine von der Praktikumsstelle unterschriebene Praktikumsbestätigung bzw. durch ein Praktikumszeugnis (unter Angabe der Tätigkeitsschwerpunkte im Praktikum sowie der absolvierten Stundenzahl von mindestens 240 Stunden) nachgewiesen.
 - Dieser Nachweis wird fristgerecht eingereicht (siehe hierzu auch Teil II des Dokuments).

Äquivalente berufliche Tätigkeiten (beispielsweise im Rahmen einer Anstellung als Werkstudentin/ Werkstudent) können auf Antrag bei den Praktikumsbeauftragten im Rahmen einer individuellen Einzelfallprüfung eventuell als Pflichtpraktikum anerkannt werden.

- 6) **Bedingung für das Bestehen der Module „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Praktikum I und II“ der gewählten Schwerpunkte:** Neben dem Absolvieren der beiden Pflichtpraktika im gewählten Schwerpunkt ist weiterhin pro Praktikum *jeweils ein* Praktikumsbericht anzufertigen, der die Modulprüfung des entsprechenden Moduls darstellt. Die beiden Modulprüfungen sind unbenotete Prüfungsleistungen. Zur korrekten inhaltlichen Anfertigung der Praktikumsberichte, zur fristgerechten Anmeldung als dezentrale Prüfung in FlexNow im jeweiligen Semester der Einreichung sowie zu weiteren Abgabemodalitäten beachten Sie bitte unbedingt das Dokument „Hinweise zum Praktikumsbericht“ des gewählten Schwerpunkts, welches Sie auf der Homepage ihres Masterstudienganges unter der Rubrik Studienhilfen finden (<https://www.uni-bamberg.de/ma-erziehungswissenschaft/studienhilfen/>). Laut aktuell gültiger Modulordnung für den Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft ist keine Begleitveranstaltung zu den Pflichtpraktika vorgesehen. Alle Angelegenheiten und Fragen rund um die Pflichtpraktika sind mit den Praktikumsbeauftragten des jeweiligen Studienschwerpunkts abzuklären.
- 7) **Planung des Praktikums:** Studierenden des Masterstudienganges Erziehungs- und Bildungswissenschaft wird empfohlen, das erste Praktikum so zu planen, dass es baldmöglichst nach Beendigung des 1. Semesters absolviert werden kann beziehungsweise in enger zeitlicher Abstimmung mit einem vom idealtypischen Studienverlaufsplan abweichenden individuellen Studienplan.

TEIL 2: FACHSPEZIFISCHE HINWEISE ZUM PRAKTIKUM – BEREICH ELEMENTAR- UND FAMILIENPÄDAGOGIK

1. Ziele des Praktikums im Bereich Elementar- und Familienpädagogik

- a) Ein Hauptziel des Praktikums liegt in der Vermittlung von vertiefenden **Einblicken in elementar- und familienpädagogische Institutionen**, ihre Organisation und Arbeitsorganisation, ihr Klientel, ihr methodisches Vorgehen sowie ihre verwaltungstechnischen Abläufe u.Ä. (s. Lernziele für die Teilpraktika in den Richtlinien). Auf diese Weise zielt das Praktikum auf einen weitgreifenden Einblick in die **Arbeitswelt**.
- b) Das Praktikum **kann** die **erweiterte Einübung** und Ausübung bestimmter **Fertigkeiten** (z.B. Gesprächsführung, Protokoll-Aktenführung, Spielanleitung, Verhaltensbeobachtung, Gruppenleitung, Planerstellung, Anwendung von Evaluationsmethoden) vermitteln. Dies gilt vor allem dann, wenn die relativ selbständige Übernahme abgegrenzter Teilaufgaben möglich ist. Inwieweit dieser Aspekt realisierbar ist, hängt vom Einzelfall ab; hierbei spielt die Art der Institution und ihrer Tätigkeitsstruktur, der Ausbildungsstand des Studierenden, dessen Initiative, das Verhältnis von Praktikant und Anleiter, die Dauer des Praktikums u.Ä. eine Rolle.
- c) Das Praktikum soll **Anstöße und Fragestellungen für das weitere Studium** aufwerfen bzw. anregen, Verbindungen zwischen dem im Praktikum konkret Beobachteten und Erfahrenen mit dem im Studium erworbenen theoretischen und forschungsmethodischen Wissen herstellen. Dieser Aspekt tritt erfahrungsgemäß erst gegen Ende des Praktikums und danach in den Vordergrund. Wichtige Variablen sind hierbei die Reflexions- und Hintergrundgespräche mit der Praktikumsanleitung sowie Nachbesprechungen mit anderen Studierenden oder im Rahmen von Lehrveranstaltungen.
- d) Das Praktikum stellt – wie jedes Handeln in einem neuen Umfeld – neue An- und Herausforderungen. Das jeweilige Handeln und die Erfahrungen sowie der subjektiv bewertete Erfolg/Misserfolg haben Einfluss auf spätere Tätigkeiten. Gerade wegen des besonderen Stellenwerts der eigenen Person im pädagogischen Bezug sind diese **(Selbst-)Erfahrungen** nicht zu übergehen, sondern **sollen expliziert** und reflektiert werden.

2. Praktikumsbeauftragte am Lehrstuhl Frühkindliche Bildung und Erziehung

Ihre Praktikumsbeauftragte am Lehrstuhl Frühkindliche Bildung und Erziehung

- Iris Wortmann

berät Sie in der Sprechstunde in allen Fragen des Praktikums und der Praktikumsarbeit. Bei Bedarf ist sie auch während des Praktikums Ansprechpartner/innen. In Ausnahmefällen geben die Praktikumsbeauftragten der Praktikumsstelle auch Informationen über das Studium der Elementar- und Familienpädagogik sowie die Anforderungen an das Praktikum bzw. beantworten entsprechende konkrete Fragen hierzu.

3. Verortung im Studium und Lehrveranstaltungen

Die obligatorischen Lehrveranstaltungen „*Projekte in der EFP*“ und „*Kompetenzseminar in der EFP*“ aus dem Modulbereich Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder richten sich an Studierende *vor* bzw. *nach* Aufnahme ihres Praktikums im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik, mit dem Ziel, zur Reflexion eigener Interessen im praktischen Erfahrungsfeld anzuregen und damit zur **Verknüpfung von Theorie und Praxis** während des Studiums beizutragen. Dabei sollen zentrale Aspekte professionellen pädagogischen Handelns diskutiert und neben der Erprobung pädagogischer Handlungskompetenzen auch der angemessene Einsatz von Methoden und Medien im Rahmen pädagogischer Szenarien thematisiert werden.

In regelmäßigen Abständen werden Veranstaltungen zum Praktikum für Interessierte angeboten (z.B. Gastvorträge, Tutorium zum Praktikum). Beachten Sie hierzu die Ankündigungen im Univis und des Lehrstuhls. Diese Angebote sollen interessierte Studierende bei der Suche nach geeigneten Tätigkeitsfeldern unterstützen und stellen keine Pflichtveranstaltung dar. Dort können Fragen rund um das Thema Praktikum geklärt werden. Über aktuelle Termine und ausführlichen Informationen zum Praktikum können Sie sich im semesterübergreifenden **VC-Kurs „Praktikum EFP“** informieren (siehe Punkt 4).

4. Planung des Praktikums im Bereich Elementar- und Familienpädagogik

Praktika können die Möglichkeit bieten, verschiedene Tätigkeitsfelder vertiefend kennen zu lernen, Praxiserfahrungen zu sammeln und eigene Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Daraus können sich bedeutende Impulse für das weitere Studium, aber auch für die berufliche Perspektive ergeben. Hieraus lässt sich ein besonderer Anspruch an die Planung des Praktikums ableiten, die neben der Auswahl des Tätigkeitsfeldes auch die Entscheidung für eine Praktikumsinstitution beinhaltet.

Wir empfehlen Ihnen, sich die Praktikumsstelle entlang Ihrer persönlichen Interessen, Erfahrungen und Kontakte eigenständig zu suchen. Nutzen Sie hierfür auch die Aushänge am Infobrett des Lehrstuhls, (Stellen-) Ausschreibungen über den allgemeinen Lehrstuhlverteiler (VC Kurs Info-EFP), Informationen im VC Kurs „Praktikums EFP“ und die Datenbank aus Rückmeldebögen zu Praktika in der EFP.

VC Kurs „Praktikum EFP“

Der Lehrstuhl stellt einen semesterübergreifenden VC Kurs „Praktikum EFP“ bereit. Der Kurs informiert über aktuelle Termine, enthält wichtige Informationen und FAQs zum Praktikum, bietet eine Übersicht für Tätigkeitsfelder in der EFP und enthält einen Überblick EFP relevanter Portale, Institutionen und gibt Hinweise zu einschlägiger Literatur.

Sie finden diesen im Virtuellen Campus unter: Kurse - Fakultät Huwi - Institut für Erziehungswissenschaft - Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik - Praktikum EFP (das Passwort hängt am Lehrstuhl EFP aus oder erhalten Sie bei der Praktikumsbeauftragung).

Rückmeldebögen

Als Informationsquelle für potenzielle Praktikumsinstitutionen stehen **Rückmeldebögen** von Studierenden der Elementar- und Familienpädagogik zur Verfügung, die neben den Angaben zur Einrichtung und Ansprechpartnern auch subjektive Einschätzungen des Praktikums beinhalten (Voraussetzungen/Vorwissen; Tätigkeiten/Aufgaben; Gelerntes; Weiterempfehlung; Gesamturteil). Die ausführlichen Rückmeldebögen können im Rahmen der Sprechstunde der Praktikumsbetreuung eingesehen werden (bitte vorher per Email anmelden). Eine Übersicht und Liste der Rückmeldebögen finden Sie im semesterübergreifenden VC Kurs (Zugang s. oben).

Im Vorfeld besteht durchaus die Möglichkeit, einige **relevante Rahmenbedingungen** mit dem Praktikumsgeber zu vereinbaren. Hierzu können ein Praktikumsvertrag, eine feste Ansprechpartnerin (z.B. für eine kontinuierliche Betreuung bzw. Anleitung; zur Reflexion der eigenen Tätigkeiten) sowie die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit gehören.

5. Praktikumsarbeit

Für den Abschluss der Module „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen Praktikum I“ und „Praktikum II“ (Modulhandbuch ab WS 18/19) ist jeweils ein Praktikumsbericht (unbenotet) einzureichen, der die Modulprüfung des Moduls darstellt, die für den erfolgreichen Abschluss zu bestehen ist.

Praktikantinnen sollen typische, alltägliche und auch besondere Arbeitsabläufe u.a. der elementar- und familienpädagogischen Praxis, ggf. auch anderer Handlungsfelder, vertiefend kennen lernen und diese nachfolgend in einer Praktikumsarbeit unter Bezugnahme auf Theorien und/oder Methoden beschreiben und analysieren.

Alle notwendigen Informationen zum Verfassen des Praktikumsberichts finden sich in den **„Allgemeinen, formalen und fachspezifischen Hinweisen zur Abfassung der Praktikumsarbeit – Bereich Elementar- und Familienpädagogik“** (Download der PDF-Datei unter 2. b). Bitte nehmen Sie diese fachspezifischen Hinweise unbedingt zur Kenntnis.